

# „Endlich! Elbphilharmonie“ am Niederrhein

Jeanette von der Leyen, Organisatorin des Kammermusikfestivals Kloster Kamp, hat jetzt im Peschkenhaus vor dem Moerser Rotary-Club über ihre Pläne fürs kommende Kinder- und Jugendmusikfestival berichtet.

VON JÜRGEN STOCK

**MOERS** Im Hochsommer sollte man unter dem Dach des Moerser Peschkenhauses eigentlich keine Veranstaltungen abhalten. Trotz Querlüftung sammelt sich dort auch bei Abendveranstaltungen die Hitze des Tages. Doch für die Mitglieder des Moerser Rotary-Clubs, die sich jetzt in dem ausgebauten Obergeschoss zu ihrem jüngsten Club-Meeting trafen, hat sich das Schwitzen gelohnt. Sie bekamen nicht nur von Hausherrin Monika Jaklic eine Einführung in die Geschichte des Hauses, das von einer Bürger-Aktiengesellschaft erworben wurde, sie durften auch einen Blick in die Zukunft werfen.

Jeanette von der Leyen, Chefin auf Schloss Bloemersheim und Ziehmutter des Kammermusikfestivals Kloster Kamp, präsentierte den Rotariern das Programm für das kommende Kinder- und Jugendmusikfestival, das ihr besonders am Herzen liegt.

Den Auftakt machen am Freitag, 16. März 2018, drei Profimusiker un-

den Pianisten Kai Schumacher, die im Rahmen des Projekts „Ultraschall“ die Kinder aller Rheinberger Grundschulen an die Musik herzuführen. „Da hatten wir in der Vergangenheit ganz wunderbare Erlebnisse“, erinnert sich von der Leyen. „Da gaben wir einem Jungen eine Geige in die Hand, und jeder in der Schule dachte: ‚O Gott, der macht die kaputt.‘ Doch der Junge fing sofort an zu musizieren. Heute spielt er Schlagzeug in einer Band.“

Kamp-Lintfort ist diesmal Schauplatz des fast schon zur Tradition gewordenen Musical-Projekts. Siebtklässler der Europaschule sollen innerhalb einer Woche ein Musical mit dem Titel „Endlich! Elbphilharmonie!“ einstudieren. „Meine anfänglichen Bedenken wegen des Themas hat die Schulleiterin rasch zerstreut“, sagt von der Leyen. „Sie meinte, dass die Elbphilharmonie den Schülerinnen und Schülern genau so nah oder fern ist wie die Mercatorhalle oder die Vluyner Kulturhalle.“

Diese Aussage stimmt inzwischen nicht mehr. Seit einer Schulfahrt

nach Hamburg wissen die Kinder ganz genau, was es mit dieser Elbphilharmonie auf sich hat. Für die Aufführung des Stücks am 9. März hat die Stadtverwaltung Kamp-Lintfort die Stadthalle zur Verfü-

gung gestellt. Die Proben beginnen am 5. März.

Noch ganz frisch ist die Entscheidung für das dritte Projekt. Am 19. April werden Mitglieder des Orchestersentrums Dortmund von Profes-

sor Alexander Hülshoff in der Kulturhalle Vluyen den „Karneval der Tiere“ in der Bearbeitung von Vicco von Bülow, alias Lioriot aufführen. „Das war schon immer ein Traum von mir“, berichtet von der Leyen. „Und Susanne von Bülow, die Tochter Loriots, hat uns auch sofort die Manuskripte für das Stück zur Verfügung gestellt. Jetzt fehlen uns nur noch zwei Zwillingssflügel zu einem vertretbaren Preis.“

Rotary-Präsident Josef Weitz warb anschließend um Unterstützung für den Förderverein Grancino, den von der Leyen für die Finanzierung der Festival-Aktivitäten ins Leben gerufen hat.

Nur mit Hilfe von Spenden und Sponsorengeldern, so von der Leyen, seien die Programme zu stemmen. „Aber damit investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und Enkel.“



V.l. Annerose Schmitz, Josef Weitz (beide Rotary Moers) und Jeanette von der Leyen FOTO: J. STOCK

Spendenkonto: Grancino e.V. Volksbank Niederrhein eG Konto Nr.: 1139 36 010 BLZ: 354 611 06 IBAN: DE 67354611060113936010 BIC: GENO-DED1NRH